



## „MenschMikrobe“ wandert weiter – mehr als 35.000 Besucher sahen 2010 die interaktive Ausstellung zur Infektionsforschung

17.12.2010

Pressemitteilung

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Robert Koch-Institut (RKI) initiierte Wanderausstellung „MenschMikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung“ hat sich schon im ersten Jahr als Besuchermagnet erwiesen. Die interaktive Ausstellung lockte an den drei Standorten Berlin, Bonn und Würzburg insgesamt mehr als 35.000 Besucher an, darunter 362 Schulklassen. Damit verschafften sich an den 144 Öffnungstagen knapp 250 Besucher pro Tag einen fundierten und allgemeinverständlichen Einblick in die Erforschung der Mikroben und in die historische und soziale Dimension von Infektionskrankheiten. Anlass für die Ausstellung war der 100. Todestag des Nobelpreisträgers und Mitbegründers der Bakteriologie Robert Koch am 27. Mai 2010.

Für das Jahr 2011 sind bereits Stationen in Münster, Hamburg und München verabredet – weitere Standorte werden zur Zeit geprüft. Darüber hinaus soll im Jahre 2011 eine englischsprachige Version der Ausstellung entstehen, die ab 2012 auch an ausgewählten Standorten im Ausland gezeigt werden kann.

„MenschMikrobe“ richtet sich an ein breites Publikum und beantwortet mit zehn Themenstationen grundlegende Fragen – etwa nach der Natur der Mikroorganismen und der Funktion der Körperflora, nach den ökologischen und sozialen Entstehungsbedingungen von Epidemien, der Bedeutung und den Grenzen der Antibiotikatherapie und den Möglichkeiten der Krankheitsverhütung.

Die modern gestalteten Ausstellungswände aus Glas werden durch interaktive Exponate ergänzt, darunter eine virtuelle Pandemie-Simulation, ein Krankenhausmodell zum Explorieren von Infektionsquellen sowie ein überdimensioniertes Stoffbakterium, das die Wirkungsweise von Antibiotika verständlich macht. Zudem erzählen Audio-Features von den sozialen und kulturellen Auswirkungen historischer Seuchenergebnisse wie der Pest im Mittelalter oder der Cholera-Epidemie 1892 in Hamburg. Durch spezielle Kindertexte und eine eigene Kinderstation werden grundlegende Zusammenhänge für junge Besucher ab dem Grundschulalter aufbereitet. Eine Besucher- und Lehrerbefragung am ersten Standort im Thiersaal der Humboldt Universität zu Berlin hatte ein ausgesprochen positives Echo. 80 Prozent der befragten Besucher bewerteten die Ausstellung inhaltlich als „bereichernd“ und gestalterisch „modern und lebendig“. Unter den Lehrern, die mit ihrer Schulklasse an einer Ausstellungsführung teilgenommen hatten, stuften zwei Drittel das Ausstellungsthema als „sehr relevant“ für ihren Unterricht ein.

In Bonn fand die Ausstellung ein temporäres Zuhause im Museum König und erhielt am 9. September hohen Besuch aus der Politik: Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler nahm sich, begleitet unter anderem vom Präsidenten des Robert Koch-Institutes Prof. Reinhard Burger, mehr als eine Stunde Zeit und interessierte sich besonders für die Themenstation zur Hygiene im Alltag.

### Herausgeber

Robert Koch-Institut  
Nordufer 20  
D-13353 Berlin  
www.rki.de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

### Pressestelle

Susanne Glasmacher  
(Pressesprecherin)  
Günther Dettweiler  
(stellv. Pressesprecher)  
Heidi Golisch  
Judith Petschelt

### Kontakt

Tel.: 030-18754-2239,  
-2562 und -2286  
Fax: 030-18754 2265  
E-Mail: presse@rki.de

Die letzte Station des Jahres 2010, das DFG Forschungszentrum „Experimentelle Biomedizin / Rudolf-Virchow-Zentrum“ hatte sich vor allem auf die Ansprache von Schulen konzentriert. Fast 150 Schulklassen und mehr als 5.300 Besucher besuchten die Ausstellung im modernen Foyer des Forschungszentrums.

Damit wurde einem besonderen Anliegen der Veranstalter, der Information und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, an allen drei Stationen des Jahres 2010 Rechnung getragen.

Weitere Informationen: [www.menschmikrobe.de](http://www.menschmikrobe.de)